



MARGREET L. STEINER / ANN E. KILLEBREW (HG.): THE OXFORD HANDBOOK OF THE ARCHAEOLOGY OF THE LEVANT C. 8000–332 BCE

Posted on 16. Oktober 2020 by Thomas Kinker

Category: [Altes Testament](#)

Margreet L. Steiner / Ann E. Killebrew (Hg.): *The Oxford Handbook of the Archaeology of the Levant c. 8000–332 BCE*, Oxford: Oxford University Press, 2014, geb., XXI+885 S., € 44,-, ISBN [978-0-19-921297-2](#)

Das „The Oxford Handbook of the Archaeology of the Levant c. 8000–332 BCE“ bietet eine umfassende Studie über die Archäologie von weiten Teilen der Levante. Die Region „Levante“ wird unterschiedlich abgegrenzt; im Buch geht es neben Zypern um das Gebiet der heutigen Staaten Syrien, Libanon, Israel inklusive der palästinensischen Autonomiegebiete sowie Jordanien; dabei bilden im Westen das Mittelmeer, im Süden der Sinai und im Osten die arabische Wüste klare Grenzen, während im Norden die Abgrenzung schwieriger ist; zusätzlich wird Zypern betrachtet. Der behandelte Zeitraum umfasst die Zeit vom Neolithikum bis zur Persischen Periode.

Das Werk besteht aus drei Teilen. Part I behandelt den Hintergrund der Archäologie der Levante mit Definitionen der wichtigsten Begriffe, einer Klärung der antiken Geographie, einem Überblick über die Forschungsgeschichte sowie dem Aufstellen einer Chronologie. Part II betrachtet die Stellung der Levante zwischen den einzelnen Weltmächten Ägypten, Anatolien (Hethiter), Mesopotamien (Assyrien, Babylon) und Persien. Part III als der 730 Seiten umfassende Hauptteil des Buches gibt den archäologischen Befund wieder.

Part III „The Archaeological Record“ ist nach Epochen gegliedert: Neolithikum (Jungsteinzeit), Chalkolithikum (Kupfersteinzeit oder Kupferzeit), Frühbronzezeit (und Übergangszeit zur Mittleren Bronzezeit), Mittlere Bronzezeit, Spätbronzezeit, Eisenzeit I und Eisenzeit II. Jede der Epochen wird strukturiert behandelt. Nach einer Einführung in den Zeitabschnitt finden sich Ausführungen über einzelne geographische Bereiche wie z. B. nördliche Levante und südliche Levante (Grobunterteilung) oder Aram-Phönizien-Philistäa-Israel-Juda-Ammon-Moab-Edom-Zypern (Feinunterteilung in Eisenzeit II). Zypern wird aufgrund seiner Eigenheiten gesondert behandelt.

Ziel des Buches ist ein Überblick über die Archäologie der Levante. Dieses Ziel wurde erreicht, und das sehr umfassende Vorhaben kann als gelungen bezeichnet werden, gerade auch im Blick auf die Meinungsvielfalt im Bereich Archäologie der Levante und den gewaltigen Umfang dieser Aufgabe, ein solches Buch zu verfassen. Dabei ist es den beiden Herausgeberinnen Margreet L. Steiner und Ann E. Killebrew gelungen, ein einheitliches, umfassendes und in sich geschlossenes Werk zu schaffen trotz der Einzelartikel von insgesamt 54 Mitwirkenden. Insbesondere M. L. Steiner ist der Fachwelt neben ihren Ausgrabungen und Forschungen durch die posthume Herausgabe der Grabungsergebnisse von Kathleen Kenyon in Jerusalem bekannt.

Somit wird das Werk dazu dienen, die Biblische Archäologie der Levante in einen archäologischen Gesamtrahmen einordnen zu können und die einzelnen historischen Epochen besser zu verstehen. Wer allerdings Biblische Archäologie erwartet, wird enttäuscht werden, da er Themen wie die Historizität des Vereinten Reiches unter David und Salomo oder von Jericho zur Zeit Josuas nicht findet (aber das ist ja auch nicht das Ziel des Buches!). Zwar gibt es vor allem in der Eisenzeit immer wieder Hinweise auf biblische Berichte, allerdings ist das nicht der Schwerpunkt. Vor der Eisenzeit I sind solche Hinweise spärlich (siehe bei Spätbronzezeit). Bei Einbeziehung der Biblischen Archäologie sind es eher kurze Hinweise auf wesentliche Themen wie z. B. die Chronologie von Finkelstein; dabei werden allerdings kaum Alternativen geboten.

Thomas Kinker, D.Th. (USA), Dozent für Altes Testament am Martin Bucer Seminar Bonn